

Protokoll uDhZ-Sitzung vom 23.3.2015

Anwesend: Herbert Tomforde, Heinz Wohlers, Bärbel Hellmers, Beate Hildebrandt-Tietjen, Hans-Jürgen Pietsch, Johann Fitschen, Stefan Fitschen-Hobbeling, Jan-Hendrik Bösch, Waltraud Wehber
Gäste: Michael Meyer (LK ROW); Hans-Dieter Windler (Landschaftsarchitekt)
(Anwesenheitsliste ist noch unvollständig!!)

1: Ablauf Wettbewerb und Kommission

Herr Meyer stellt kurz den Ablauf des Wettbewerbes dar. Momentan findet die individuelle Beratung in den Dörfern statt.

30.Juni Schlussbereisung

17.Juli Siegerehrung

Die Bewertungskommission besteht aus 9 Kreistagsabgeordneten, 1 Vertreterin des Landfrauenverbandes, 1 Vertreter des Landjugendverbandes, 1 Vertreter der Umweltverbände, 1 Vertreter der Touristikverbände.

2. Bewertungsschema

Herr Meyer stellt anhand von Beispielen das Bewertungsschema dar:

Leitbild: ist das womit wir werben können und/oder unser Alleinstellungsmerkmal

Planungskonzepte Dorfentwicklung: z.B. Flächennutzungsplan, Planung der Infrastruktur, Klimaschutzplanung, DSL

Ansätze wirtschaftlicher Entwicklung: z.B. Darstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Ort, Deckung des täglichen Bedarfs, Landwirtschaft, Gewerbebetriebe, Tourismus

Soziales und kulturelles Leben: z.B. Vereine, Initiativen, Aktivitäten, Integration von Neubürgern, Jugend etc. Kommen auch Fremde nach Malstedt?

Bauliche Gestaltung: im öffentlichen Bereich z.B: Wie sehen die Gebäude aus, bzw. fügen sich ein? Gibt es bauliche Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt? Im privaten Bereich z.B.: Wie fügen sich landwirtschaftliche und sonstige Betriebe in das Gesamtbild ein?

Dörfliches Grün: z.B. naturnahe Gestaltung, standortgerechte Gehölze, Eingrünung von Grundstücken und Gebäuden

Das Dorf in der Landschaft: z.B. Die Eingrünung des Dorfes und des Dorfrandes

Umsetzung konkreter Gestaltungsvorschläge: Abarbeitung der Vorschlagsliste aus der Erstbereisung.

Sonstiges: z.B. Dorfchronik, Hinweis auf Erstellung reicht, muss bis 30.6. nicht fertig sein

Anmerkung: Weitere Ausgestaltungsvorschläge der Themen können dem Bewertungsschema entnommen werden.

3. Beispiele aus anderen Dörfern

Herr Windler stellt Beispiele aus anderen Dörfern vor , die erfolgreich waren.

z.B. kreative von Kindern bemalte Ortseingangsschilder, T-Shirts mit Motto bei den Mitwirkenden, Vorträge/Darstellungen von Jugendlichen, Bepflanzung öffentlicher Fläche, neue Gestaltung des Ehrenmals, Gesamteindruck Friedhof
Die Dörfer hatten jeweils ein Motto, unter das sie ihre Aktivitäten, bzw. Vorstellung gestellt haben, z.B.:

- Haaßel hält zusammen
- Natur und Mensch im Einklang (Kuhstedt)
- Mit Traditionen in die Zukunft (Nindorf)
- Leben und Leben lassen (?)
- Entdecke die Vielfalt (Hesedorf/Gyhum)

4. Schlußbereitung

- Gesamter Zeitrahmen: 1Std. 45Min (abzüglich ca. 10 Min. für das Resümee)
- Her Meyer wird bei der Schlußbereitung getrennt von der Kommission, die Route abfahren und prüfen, welche Vorschläge aus der Erstbereitung abgearbeitet wurden. Hierzu benötigt er einen PkW mit Fahrer.
- Die Tour für die Kommission, kann kürzer sein, sollte aber gut ausgearbeitet sein und moderiert werden, z. B. Als erfrischende Vorstellung im Bus.
- Es können für die Tour punkte auch kleine Events oder besondere Darstellungen geplant werden.

Gez. Waltraud Wehber